

INHALTSVERZEICHNIS

VORWORT DER AUTORIN.....	11
--------------------------	----

EINLEITUNG.....	13
-----------------	----

TEIL 1 ENTWICKLUNG DER DEUTSCHEN WARENHÄUSER BIS ZUM ENDE DER WEIMARER REPUBLIK.....	25
---	-----------

1. Deutsche Warenhäuser in der Gründungsphase.....	25
---	-----------

1.1 Abgrenzung von Warenhaus, Kaufhaus und Einheitspreisgeschäft.....	26
--	----

1.2 Wurzeln der deutschen Warenhäuser.....	27
--	----

1.3 Gründungsphase der Berliner Warenhäuser.....	34
--	----

1.4 Gründung der A. Wertheim-Warenhäuser in Berlin.....	37
---	----

2. Etablierung der Warenhäuser bis zum Ende des Ersten Weltkriegs in Berlin.....	39
---	-----------

2.1 Struktur der Warenhäuser.....	41
-----------------------------------	----

2.1.1 Warenhäuser und Verkehrsentwicklung.....	42
--	----

2.1.2 Erscheinungsbild der Warenhäuser.....	43
---	----

2.1.3 Kundenkreis.....	50
------------------------	----

2.1.4 Innere Ordnung der Warenhäuser.....	51
---	----

2.1.5 Mitarbeiter.....	52
------------------------	----

2.1.6 Sortiment und Zulieferer.....	57
-------------------------------------	----

2.1.7 Reklame.....	59
--------------------	----

2.1.8 Umsätze.....	61
--------------------	----

2.1.9 Der Kampf gegen die Warenhäuser.....	63
--	----

2.1.10 Organisation der Warenhäuser.....	69
--	----

2.2. Wertheim in der Phase der Etablierung.....	70
---	----

2.3. Wertheim als Heereslieferant.....	74
--	----

3. Warenhäuser in Berlin seit dem Ende des Ersten Weltkriegs bis zum Ende der Weimarer Republik.....	76
---	-----------

3.1 Verstärkte Verbandsgründungen.....	77
--	----

3.2 Verschärfter Wettbewerb und Konzentration in Berlin.....	79
--	----

3.3 Kunden und Umsatz der Warenhäuser.....	84
--	----

3.4 Entwicklung im Wertheim-Konzern.....	88
--	----

3.4.1	Umsatzentwicklung bis 1933	89
3.4.2	Grundstückserwerb	90
3.4.3	Bankverpflichtung und Unternehmensgliederung	92
3.5	Situation der Warenhäuser im Jahre 1932.....	98
4.	Zusammenfassung der Entwicklung der Berliner Warenhauskonzerne bis zum Ende der Weimarer Republik	106

TEIL 2 WARENHÄUSER IN DER ZEIT DES NATIONALSOZIALISMUS.....111

1.	Das Jahr 1933.....	111
1.1	Etablierung der NS-Machtstrukturen	111
1.1.1	Boykott am 1. April 1933.....	117
1.1.2	Jüdische Reaktionen.....	126
1.1.3	Bedeutung der Boykottmaßnahmen für die Warenhäuser	128
1.1.4	„Die Warenhausfrage“ in Partei- und Ministerialbürokratie	135
1.2	Situation bei <i>Hermann Tietz</i>	149
1.2.1	Vertragliche Auseinandersetzung.....	150
1.1.2	Exkurs: Anmerkungen zu Uhligs Rezeption	159
1.3	Situation bei <i>Wertheim</i>	162
1.3.1	Umsatzentwicklung 1933	162
1.3.2	Sonstige firmeninterne Entwicklungen.....	164
2.	Das Jahr 1934.....	167
2.1	Sicherung der Macht auf allen Ebenen der Politik - fortgesetzter Kampf gegen die Warenhäuser.....	168
2.1.1	Verbände und Organisationen/DAF und NS-Hago	169
2.1.2	Nationalsozialistische Einzelhandelspolitik und jüdische Reaktionen	174
2.2	Abschluß der „Arisierung“ von <i>Hermann Tietz</i>	176
2.3	Situation für die jüdischen Angestellten bei <i>Hermann Tietz</i>	183
2.4	Situation bei <i>Wertheim</i>	189
2.4.1	Erhöhter Druck auf die Geschäftsleitung/Schenkung Georg Wertheim an Ursula Wertheim.....	191
3.	Die Jahre 1935 bis 1937	195
3.1	Situation der Berliner Warenhäuser	200
3.2	Entwicklung im Hause <i>Wertheim</i>	203
3.2.1	Umsatzentwicklung	205
3.2.2	Grundstücksangelegenheiten.....	210

3.2.3	Exkurs: Columbushaus.....	219
3.2.4	Beabsichtigte Schließung der Erfrischungsräume und Lebensmittelabteilungen.....	221
3.2.5	Beabsichtigte Schließung der Buchabteilungen nach den Ereignissen in Breslau.....	223
3.2.6	„Arisierungsfrage“ - Vorderung nach Ausscheiden der jüdischen Anteilseigner.....	226
3.2.7	„1. Januar 1937 - die Firma wird deutsch erklärt“	232
4.	Das Jahr 1938.....	235
4.1	Allgemeine Ausgangssituation	236
4.1.1	Weitgehende „Ausschaltung“ der wirtschaftlichen Betätigung von Juden.....	239
4.1.2	Betriebsform Warenhaus.....	241
4.1.3	Novemberpogrome und deren weitere Folgen	244
4.1.4	Sitzung am 12. November 1938 im Reichsluftfahrtministerium.....	246
4.2	Situation bei <i>Wertheim</i>	248
4.2.1	Die Beteiligung der „Arisierung“	249
4.2.1.1	Rolle der Banken.....	249
4.2.1.1.1	Rolle von Emil Georg von Stauß	253
4.2.1.2	Prüfgesellschaften	260
4.2.1.3	Reichswirtschaftsministerium.....	261
4.2.1.3.1	Hans Ernst Posse.....	262
4.2.1.3.2	Elmar Michel.....	263
4.2.1.3.3	Rudolf Schmeer.....	266
4.2.1.4	Beteiligte im Hause <i>Wertheim</i>	268
4.2.1.4.1	Arthur Lindgens	269
4.2.2	Die „Arisierungsaufgaben“	270
4.2.2.1	Die jüdischen Angestellten.....	271
4.2.2.1.1	Exkurs: Salo Wellner	277
4.2.2.1.2	Die leitenden Mitarbeiter des Unternehmens	281
4.2.2.2	Der Name <i>Wertheim</i>	283
4.2.2.3	Anteilseigner	292
4.2.2.4	Sonstige Maßnahmen	296
4.3	Persönliche Situation Georg Wertheims	299
5.	Die Jahre 1939 bis 1942.....	300
5.1	Allgemeine Lage	301
5.1.1	Lage der jüdischen Unternehmen.....	301
5.1.2	Situation der Warenhäuser	304

5.2	Situation bei <i>Wertheim - AWAG</i> - und der Familie Wertheim.....	305
5.2.1	Beteiligungsmaßnahmen in den Niederlanden	308
5.2.2	Verteilung der Anteile am Unternehmen.....	310
6.	Zusammenfassung der Entwicklung der Berliner Warenhauskonzerne <i>Hermann Tietz</i> und <i>Wertheim</i> während des Nationalsozialismus	312
TEIL 3	FAMILIENGESCHICHTE UND INDIVIDUELLES SCHICKSAL.....	325
1.	Ältere Geschichte der Familie Wertheim und Tietz bis zum Ende des 19. Jahrhunderts	328
1.1	Familie Wertheim.....	328
1.2	Tagebuch von Georg Wertheim	338
1.3	Entwicklung der Familie Tietz	347
1.4	Zusammenfassung	350
2.	Indikatoren des Sozialverhaltens in der Zeit des Wechsels vom Kaiserreich zur Republik	352
2.1	Vermögen.....	353
2.2	Unternehmertyp und Betätigungsfeld.....	354
2.3	Politische Einstellung.....	357
2.4	Verbandszugehörigkeit	360
2.5	Konfession	361
2.6	Spenden, Stiftungen, Ehrungen und öffentliche Meinung.....	367
2.7	Familiäre Entwicklung, Heiratsverhalten	373
2.8	Wohnsituation, häusliches Leben.....	379
2.9	Sonstige soziale Kontakte	382
2.10	Schulische Ausbildung.....	384
2.11	Zusammenfassung	386
3.	1932 - Bewertung der Situation aus jüdischer Sicht	389
4.	Nach der Machtübernahme 1933 durch die Nationalsozialisten	397
5.	Familie Wertheim nach 1933	400
5.1	Linie Georg Wertheim	400
5.2	Linie Wilhelm Wertheim.....	407
	Zusammenfassung	419
5.3.	Linie Hedwig Sternberg geb. Wertheim.....	420

5.4	Linie Helene Ewer geb. Wertheim	429
5.5	Linie Franz Wertheim	432
5.6	Linie Wolf Wertheim	439
5.7	Zusammenfassung	439
6.	Familie Tietz	443
6.1	Betty Tietz geb. Graupe	443
6.2	Georg Tietz	444
6.3	Martin Tietz	445
6.4	Elise Zwillenberg/Hugo Zwillenberg	446
7.	Allgemeine Zusammenfassung	448
 CHRONOLOGIE		455
 VERZEICHNISSE		474
	Tabellen- und Bildverzeichnisse	474
	Verzeichnis der Personen und Institutionen	477
	Archive.....	478
	Archivalien.....	478
	Interviews.....	479
	Erinnerungen, Tagebücher, Festschriften und Nachlässe	479
	Kataloge, Sammlungen, Periodika und Quellen-Editionen	480
	Zeitungen/Zeitschriften	481
	Sonstige Auskünfte und Informationen	481
	Literarische Darstellungen und zeitgenössische Literatur	482
	Sekundärliteratur	483
 ANHANG.....		488
	Liste der Warenhäuser vor 1918	488
	Deszendenztafel der Familien Wertheim und Wolff	489
	Deszendenztafel der Familie Tietz	490
	Karte der Wertheim-Grundstücke im Bereich Leipziger Platz/Voßstraße; Stand 1933.....	491